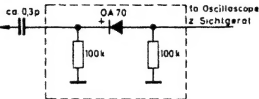


1965

1. Rückwand nach Lösen der Schraube öffnen und evtl. eingesetztes Netzteil herausnehmen.
2. Chassis an den vier in der Abb. Abgleich-Lageplan mit Rastervierecken bezeichneten Stellen abschrauben. Ebenso Schrauben für die Teleskopstabhalterung lösen.
3. Tunerumschaltknopf an der Achse innerhalb des Gehäuses abschrauben. Chassis vorsichtig herausziehen.
4. Reglerleiste an der Gehäuseoberseite innen abschrauben und durch den Gehäuseausschnitt hindurchführen.

Mit dem Regler R 649 (150 Ω) wird der Kollektorstrom der Endtransistoren bei einer Betriebsspannung von 9 V auf 8 mA eingestellt (Meßinstrument in Kollektorkreis von AC 153 K. Brücke x auftrennen).

Mit R 505 (2 M Ω) wird die Kompensation des Basisstromes so eingestellt, daß an R 511 10 k Ω keine Spannung mehr steht.

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
ZF-Filter VIII Ratio-Primärkreis	an Basis von AF 126 IV	lose kapazitiv über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) am Kollektor des AF 126 IV	(b) verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
ZF-Filter VII	an Basis von AF 126 III		(c) und (d) auf Maximum
ZF-Filter VI	an Basis von AF 126 II		(e) und (f) auf Maximum
ZF-Filter V	an Basis von AF 126 I		(g) und (h) auf Maximum
ZF-Filter IV und I	lose ins UKW-Mischteilkästchen		(l) und (k) auf Maximum (k im UKW-Mischteilk)
Ratio-Sekundärkreis	an Basis von AF 126 V	über 50 k Ω -Kabel am NF-Ausgang des Radiodetektors	(b) auf größtmögliche Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes
AM-Unterdrückung			R 3 im F VIII auf maximale AM-Unterdrückung. Dazu ZF-Spannung am Basiskreis AF 126 IV so erhöhen, daß Spannung an der Basis 30 mV beträgt. Anschließend Kreis (b) bei kleinerem Pegel nachstimmen.

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersanges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
ZF-Filter VII	an Basiskreis von A 126 III	über 50 k Ω -Kabel lose (isol. Draht) am heißen Ende des Diodenkreises	(I) auf Maximum
ZF-Filter VI	an Basiskreis von AF 126 II		(II) auf Maximum
ZF-Filter V	an Basiskreis von AF 126 I		(III) und (IV) auf Maximum
ZF-Filter IV, III und II	induktiv in die Nähe		(V), (VI) und (VII) auf Maximum

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Oszillatorspannung an AF 106	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.	100 ... 160 mV	Meßsender über Symmetrieglied für 240 Ω an den Außendipol-Buchsen anschließen.
102 MHz	(B) Max.	(D) Max.		

FM-Eingangsempfindlichkeit (bei ± 40 kHz Hub und 400 Hz): 0,5 - 0,6 μ V (Signal-Rauschverhältnis 2:1)

Transistor-Netzteil TN 12 - Universal

Spannungen

Das Transistor-Netzteil TN 12 darf nur an Wechselspannungsnetze von 110 bzw. 220 Volt (50 Hz) angeschlossen werden. Es liefert für den Betrieb von Transistorgeräten Speisespannungen von 7,5 Volt bzw. 9 Volt. Die richtige Einstellung geschieht durch die jeweilige Wählerscheibe am TN 12 mit Hilfe einer Münze. Transistorgeräte, welche 6 Volt Betriebsspannung benötigen, sollten Sie erst, nachdem Ihr Fachhändler die Zuverlässigkeit überprüft hat, in der Einstellung „6/7,5 V“ am TN 12 betreiben.

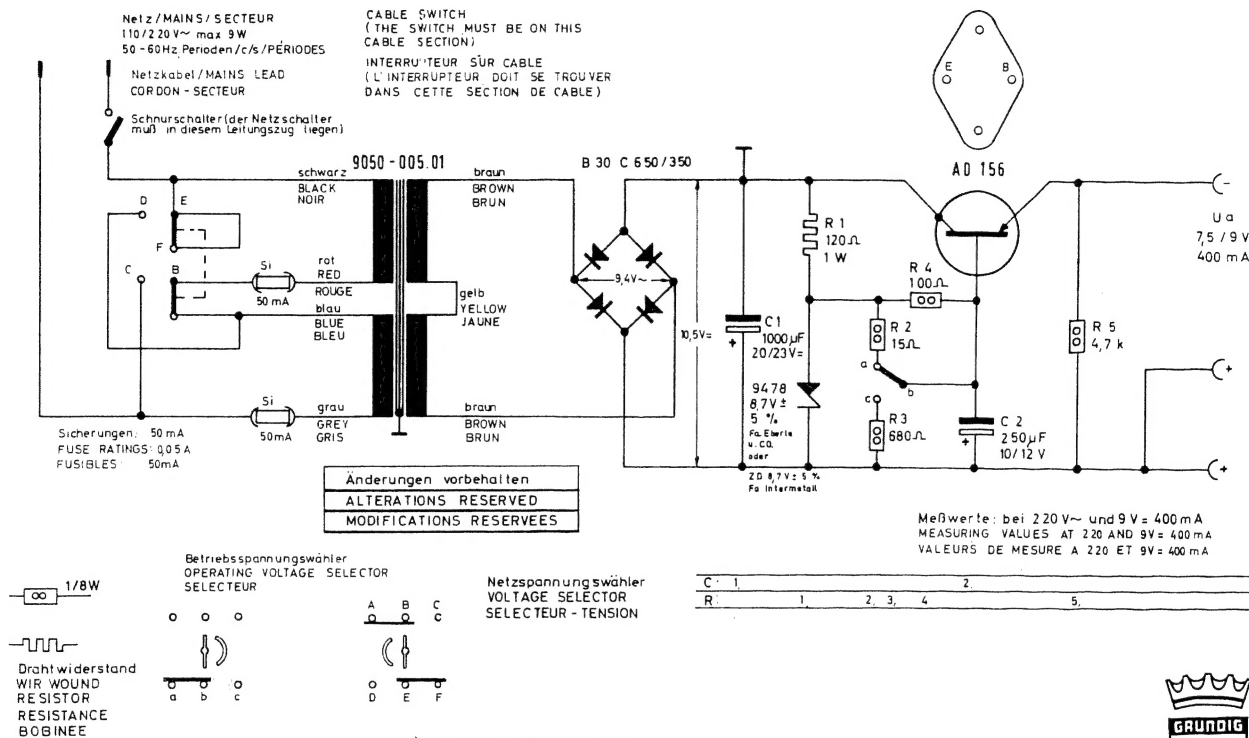
Anschlußmöglichkeiten

Das TN 12 kann an jedes Transistorgerät angeschlossen werden, welches den entsprechenden Netzteil-Außenanschluß besitzt, in den der Stecker des mitgelieferten Geräteanschluskabels paßt. Dies gilt z. B. beim GRUNDIG Automatic-Boy d. L. 205 a.

Die Batterien im Koffergerät werden bei dieser Anschlußweise automatisch abgeschaltet. Bei Transistorgeräten, welche einen Druckknopfanschluß und Raum für die Unterbringung des TN 12 aufweisen, kann das Netzteil nach Abknöpfen des Anschlußkabels direkt angeschlossen werden. Dies trifft z. B. für folgende GRUNDIG Reisesuper zu: Record-Boy 203, City-Boy 203/204, Teddy-Boy 203, Music-Boy 204/205, Music-Boy d. L. 205, Elite-Boy L 202/203, Elite-Boy 205, Export-Boy 203/204, aber auch für andere Geräte, wo anstelle einer Power-Block-Batterie oder von 2 Flachbatterien über eine Druckknopflasche das TN 12 angeschlossen werden kann.

Ein- und Ausschalten

Dazu dient der Schalter in der Netzschnur des TN 12. Eingeschaltet ist, wenn der rote, geriffelte Teil des Druckstiftes hervorsteht.



Farbcode der Widerstände und Kondensatoren

Farbe	1. Ring: Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring: Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	—
braun	1	1	10	± 1%
rot	2	2	100	± 2%
orange	3	3	1 000	—
gelb	4	4	10 000	—
grün	5	5	100 000	—
blau	6	6	1 000 000	—
violett	7	7	10 000 000	—
grau	8	8	100 000 000	—
weiß	9	9	1 000 000 000	—
gold	—	—	0.1	± 5%
silber	—	—	0.01	± 10%

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von ± 20%.

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Ferritantennen- bzw. Zwischenkreis	Vorkreis	Eingangs- empfindlichkeit	Spiegel- selektion	Oszillatorspannung am Emittter AF 125 III	am Emittter AF 125 V
MW	560 kHz	⑦ Max.	⑨ Max.	⑪ Max.	2,0 - 2,5 μ V	1 : 200/40	90 - 160 mV
	1450 kHz	⑧ Max.	⑩ Max.	⑫ Max.			
LW	160 kHz	① Max.	③ Max.	⑤ Max.	2,9 - 2,6 μ V	1 : 200/60	80 - 100 mV
	320 kHz	② Max.	④ Max.	⑥ Max.			
KW 1	1,8 MHz	⑬ Max.	⑮ Max.	⑰ Max.	3,3 - 1,3 μ V	1 : 2000/100	140 - 220 mV
	4,5 MHz	⑭ Max.	⑯ Max.	⑱ Max.			
KW 2	5,5 MHz	⑲ Max.	⑳ Max.	㉑ Max.	1,8 - 2,1 μ V	1 : 350/10	60 - 120 mV
	11,0 MHz	㉒ Max.	㉓ Max.	㉔ Max.			
KW 3	12,5 MHz	㉕ Max.	㉖ Max.	㉗ Max.	1,4 - 2,4 μ V	1 : 100/6	50 - 40 mV
	17,8 MHz	㉘ Max.	㉙ Max.	㉚ Max.			
KW 4	21,0 MHz	㉛ Max.	㉜ Max.	㉝ Max.	2,1 - 3,6 μ V	1 : 10/2	200 - 250 mV
	28,8 MHz	㉞ Max.					

KW-Tuner (K 5 – K 10) Satellit 205, Transistor 5000

Bereich	Abgleichpunkt	Eingangs- empfindlichkeit	Spiegel- selektion	Oszillatorspannung am Emittter AF 125 I	am Emittter AF 125 II
49 m 5,8 MHz - 6,3 MHz	6,1 MHz	1,2 μ V	1 : 20	300 mV	80 mV
41 m 6,9 MHz - 7,4 MHz	7,2 MHz	1,5 μ V	1 : 18	300 mV	60 mV
31 m 9,4 MHz - 9,9 MHz	9,7 MHz	1,8 μ V	1 : 10	300 mV	60 mV
25 m 11,6 MHz - 12,1 MHz	11,8 MHz	1,8 μ V	1 : 8	200 mV	50 mV
19 m 15,0 MHz - 15,5 MHz	15,3 MHz	1,8 μ V	1 : 5	250 mV	50 mV
16 m 17,5 MHz - 18,0 MHz	17,8 MHz	2,0 μ V	1 : 5	180 mV	50 mV

KW-Tuner (K 5 – K 10) Satellit Amateur 205

Bereich	Abgleichpunkt	Eingangs- empfindlichkeit	Spiegel- selektion	Oszillatorspannung am Emittter AF 125 I	am Emittter AF 125 II
160 m 1,65 MHz - 2,05 MHz	1,8 MHz	6,0 μ V	1 : 40	300 mV	80 mV
80 m 3,4 MHz - 3,9 MHz	3,7 MHz	5,0 μ V	1 : 20	300 mV	70 mV
40 m 6,9 MHz - 7,4 MHz	7,2 MHz	2,2 μ V	1 : 10	300 mV	60 mV
20 m 13,9 MHz - 14,5 MHz	14,2 MHz	2,5 μ V	1 : 3	200 mV	40 mV
15 m 20,9 MHz - 21,5 MHz	21,3 MHz	2,5 μ V	1 : 2,5	250 mV	40 mV
10 m 27,9 MHz - 29,8 MHz	28,8 MHz	5,0 μ V	1 : 2	180 mV	50 mV

BFO-Abgleich:

Der Trimmer C 554 / 3 - 12 pF ist auf Mittelstellung zu stellen und danach der BFO-Oszillator (7220-508) auf 460 kHz abzugleichen (Kontrolle durch das Abstimmanzeigelinstrument).

Bemerkungen:

Meßsender bei MW und LW über 68 pF an Außenantennenbuchse (Taste „AT“ drücken), bei den KW-Bereichen über 20 pF an Anschluß für die Stabantenne. Die Empfindlichkeiten gelten für ein Signal/Rauschverhältnis von 2:1. Beim Abgleich der Ferrit-Antenne lose induktiv ankoppeln (dabei Taste „AT“ nicht gedrückt und zuerst LW abgleichen).

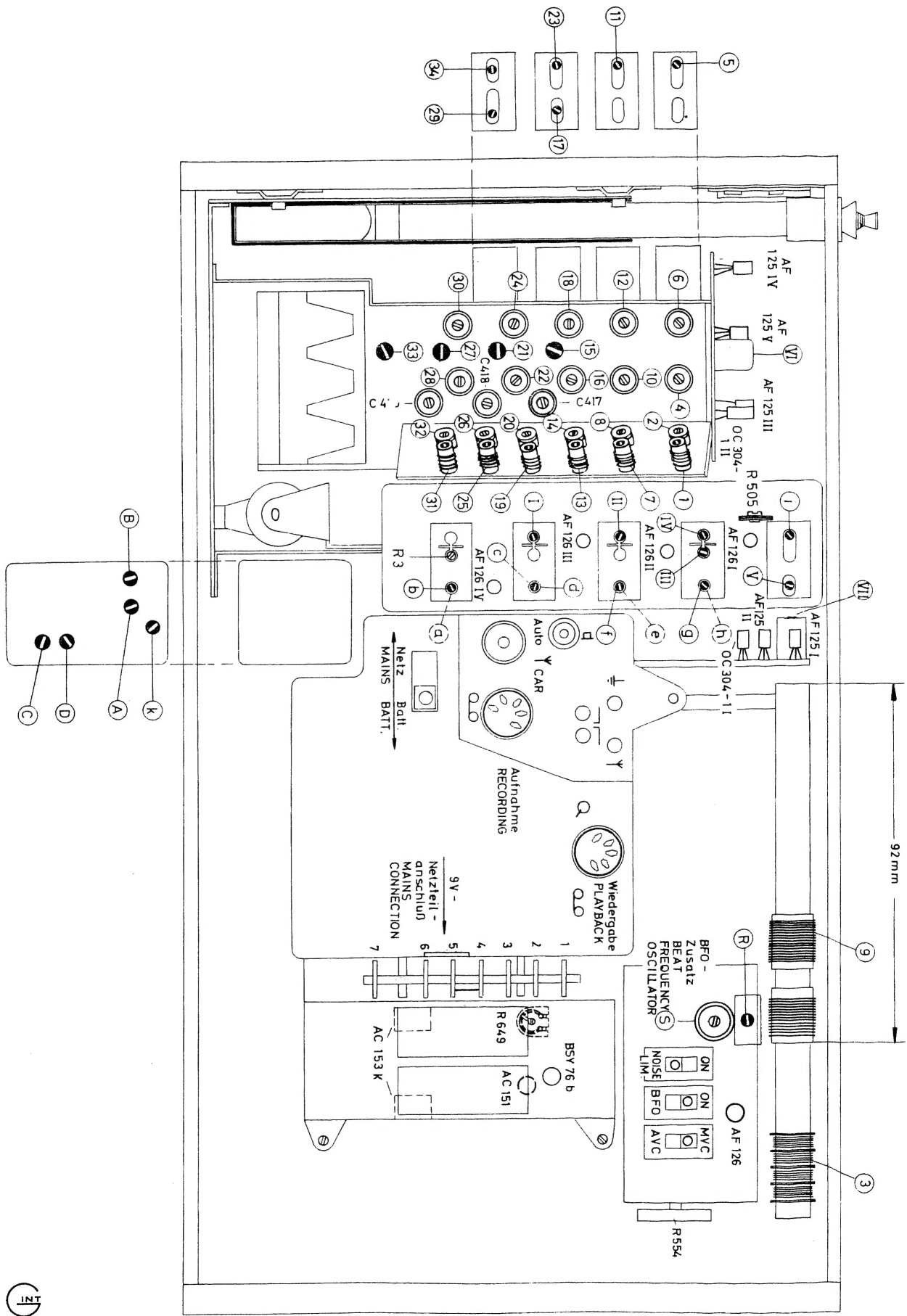
Zur Beachtung beim KW-Abgleich:

Kompensation (der Oszillatorspannung) am Vorkreis mit Hilfe der Trimmer C 417, C 418 und C 419 einstellen. Hierdurch verschiebt sich der Bereich wieder etwas und muß daher neu korrigiert werden. Bei den Bereichen KW 1 - KW 4 ist vorher die Feinabstimmung auf Mittelstellung zu bringen.

Zur Beachtung beim Tuner-Abgleich:

Beim Baustein erfolgt beim Abgleich die Ankopplung des Meßsenders über die Kombination 20 pF in Serie und 25 pF parallel zum Antenneneingang an den Antennenanschlußstift. Im Gerät wird der Meßsender über 20 pF am Anschluß der Stabantenne angeschlossen. Beim 15 m- und 20 m-Band ist zu beachten, daß der Oszillator tiefer liegt.

Abgleich-Lageplan



KW Tuner-Antrieb

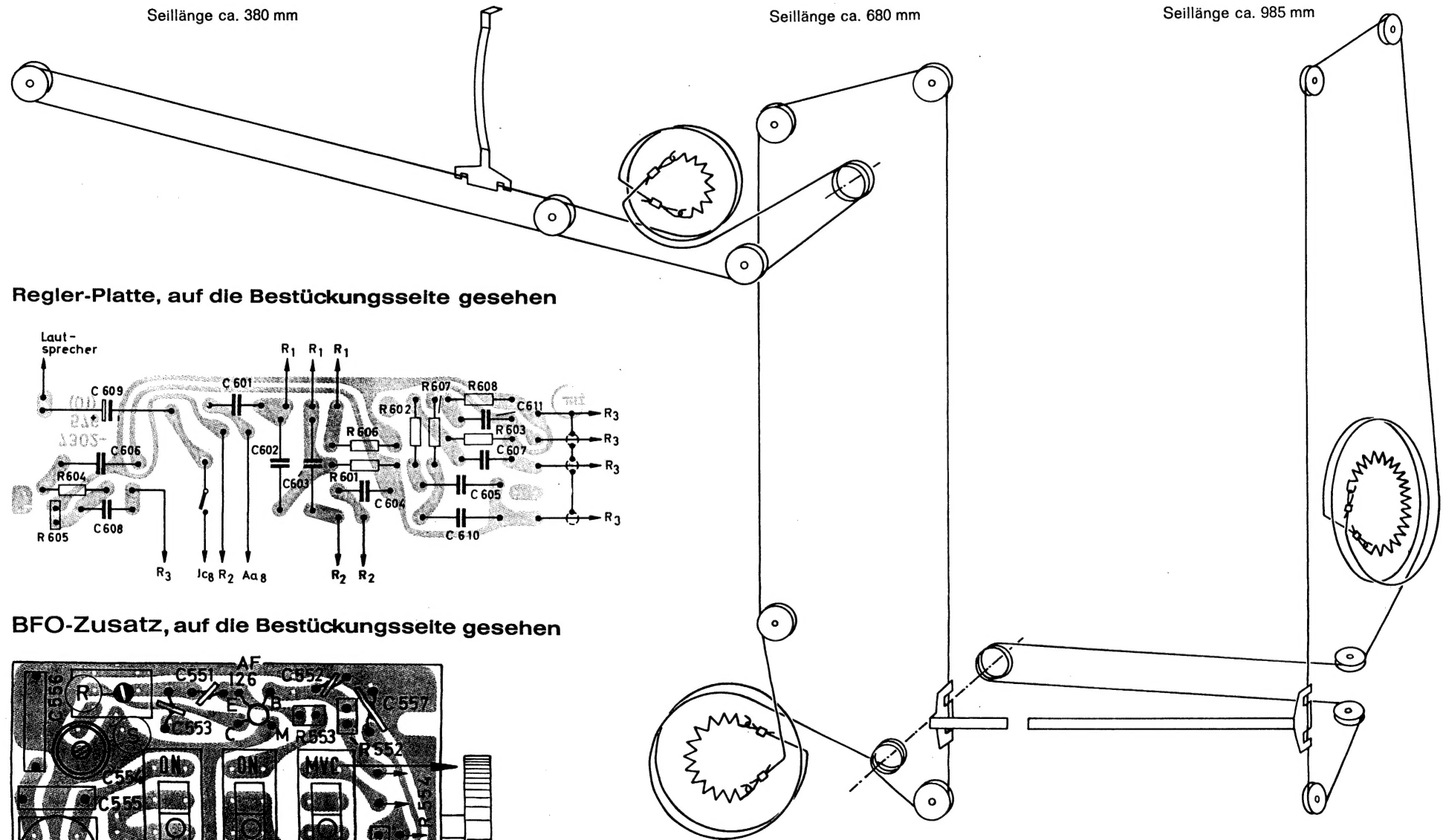
Seillänge ca. 380 mm

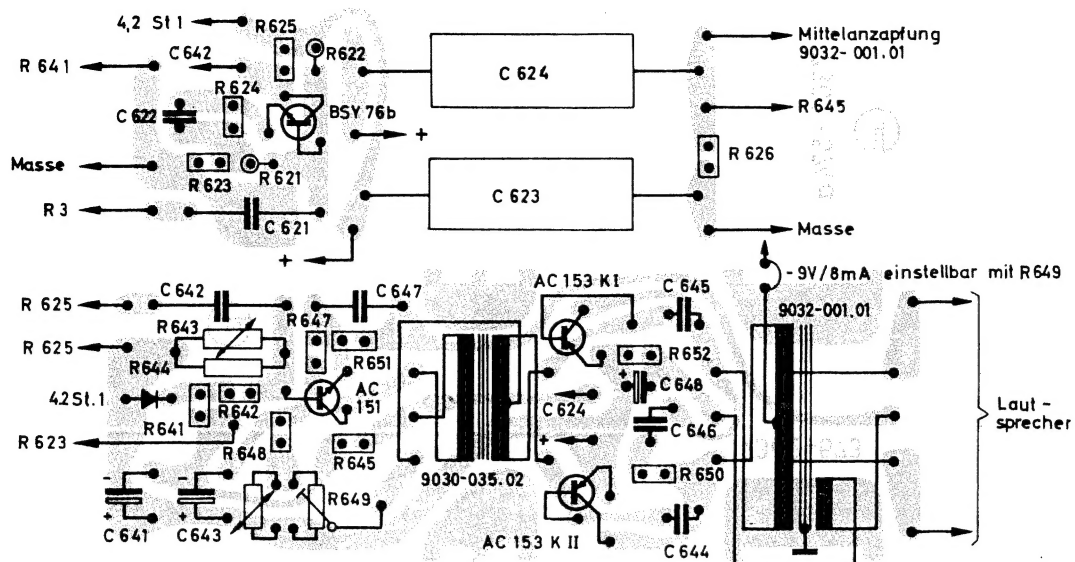
FM-Seilzug

Seillänge ca. 680 mm

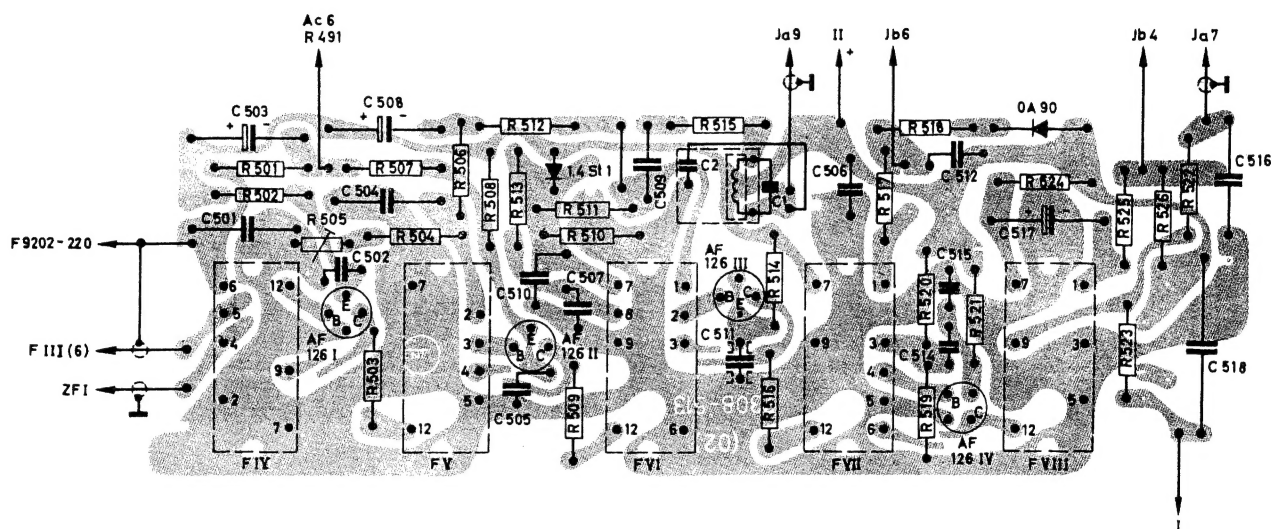
AM-Seilzug

Seillänge ca. 985 mm

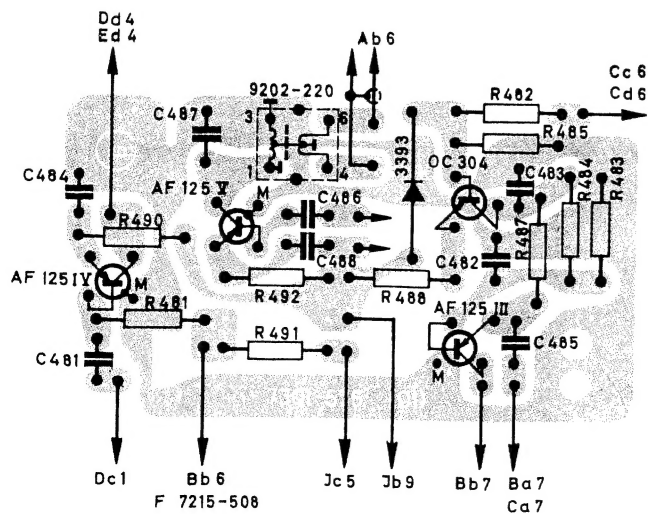




ZF-Platte, auf die Lötseite gesehen

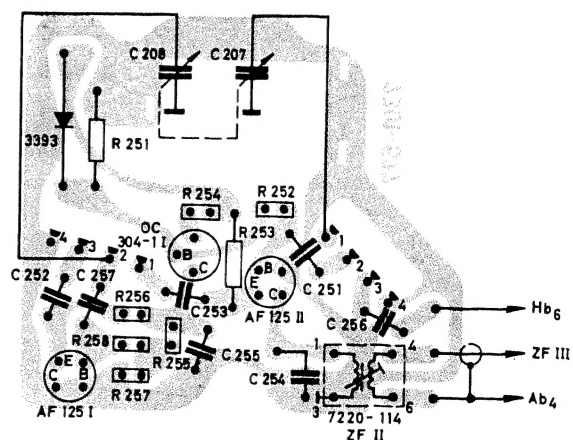


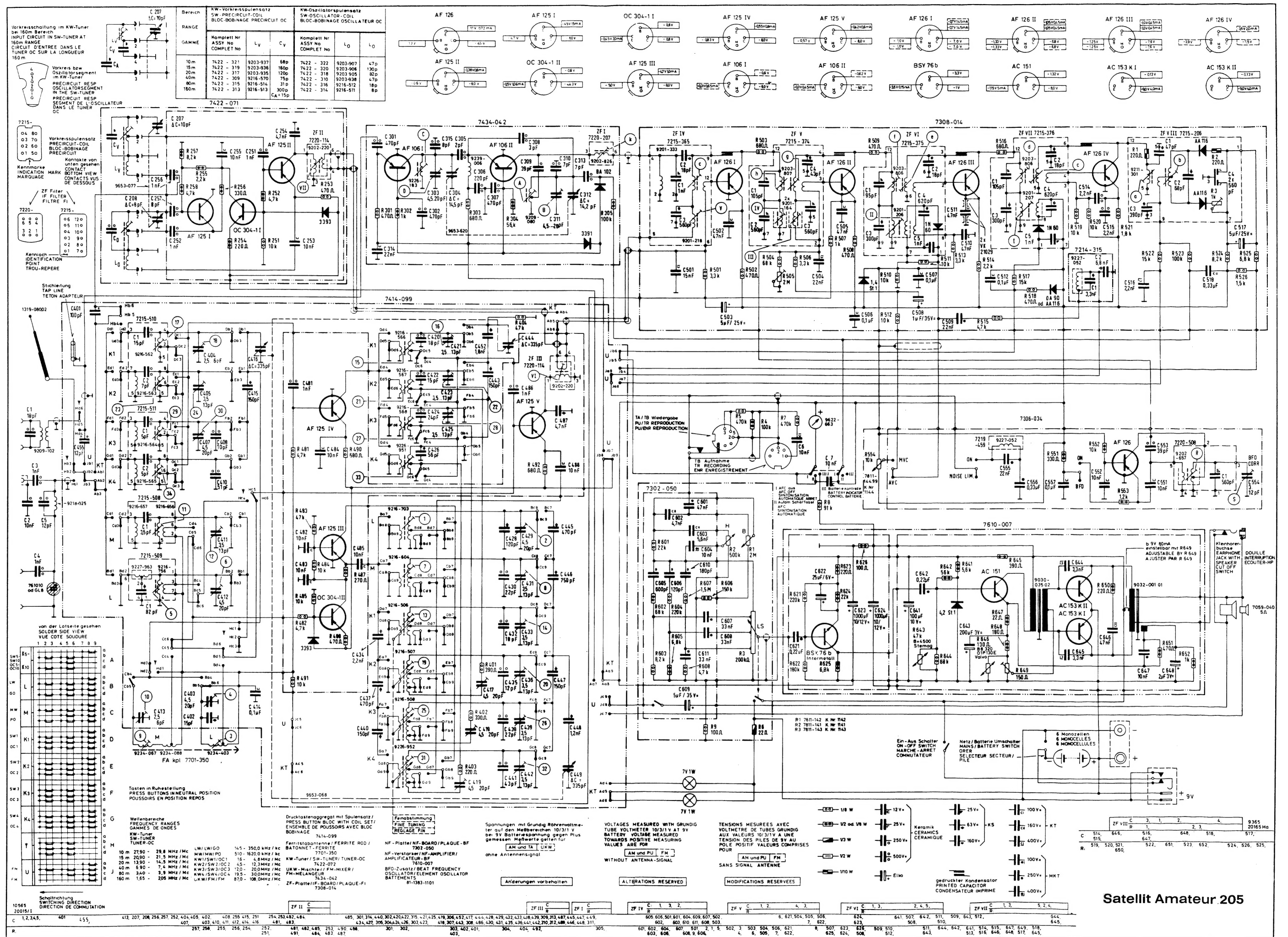
HF-Platte, auf die Lötseite gesehen

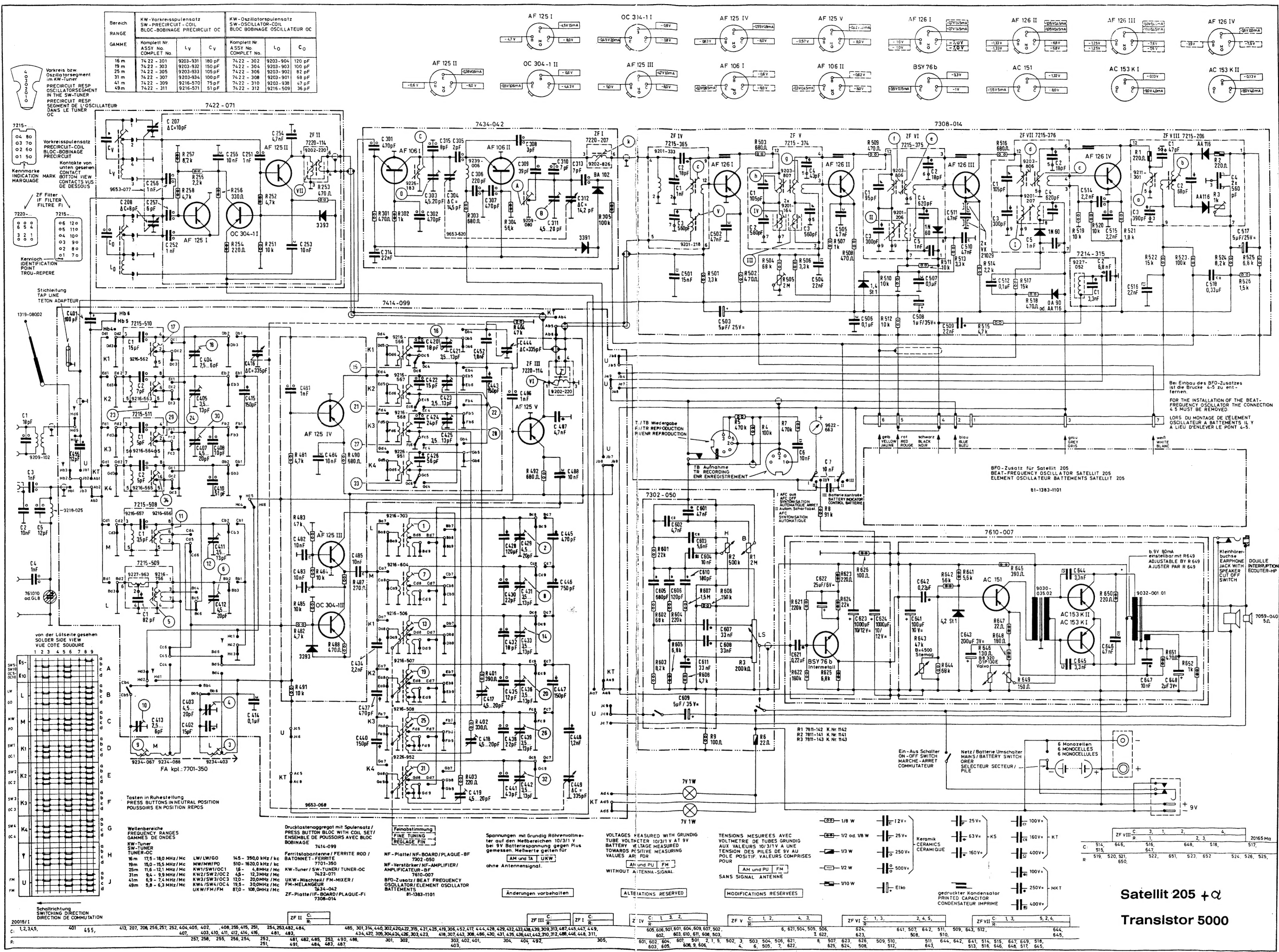


KW Tuner-Platte,

auf die Bestückungsseite gesehen







Satellit 205 + α
Transistor 5000